Hochverehrter Herr Dr: Zunz! Aschenbrand

98

Im Vertrauen auf Ihr gutes Herz bin ich so frei Ihnen einmal unsere sehr arme Lage vorzustellen. Ich habe Frau und 14 Kinder (8 Knaben & 6 Mädchen) hiervon sind 5 in die Lehre u. noch 9 Kinderchen zu Tische ich war über 40 Jahre Lehrer u. nun schon seit 4 Jahren konnte ich keinen Dienst mehr thun. Lieber guter Herr Dr: Ich rufe Ihnen heute flehentlich zu in eine sehr betrübte Lage, Hunger u. Kummer, daß nicht schon der Hungertyphus bei uns eintrat war Gottes wachende Auge. Ich bitte Ihnen erbarmen Sie sich nur einmal, Sie dürften sich auch beim Königl. Bürgermeisteramte hier erkundigen.

Ihr dankbarer
Lehrer Aschenbrand a. D.
in Niederaula
Regbz. Cassel

Schalk. 1854, 4. Apr.

ARC 4° 792/67-32.